



Chefarzt
Dr. med. Terdenge



Die Fontane-Klinik ist eine 1994 eröffnete Rehabilitationsfachklinik, die ein umfangreiches Behandlungsangebot für alkohol-, medikamenten- und/oder drogenabhängige Frauen und Männer sowie für psychosomatisch erkrankte Erwachsene, Jugendliche und Kinder bietet. Für die Abteilungen für Abhängigkeitserkrankungen und für Kinder- und Jugendpsychosomatik wurden separate Qualitätskompassse erstellt.

Das Rehabilitationsangebot der Abteilung für Psychosomatik mit 81 Therapieplätzen umfasst nahezu das gesamte Spektrum psychosomatischer und psychiatrischer Störungen. Beispielhaft seien

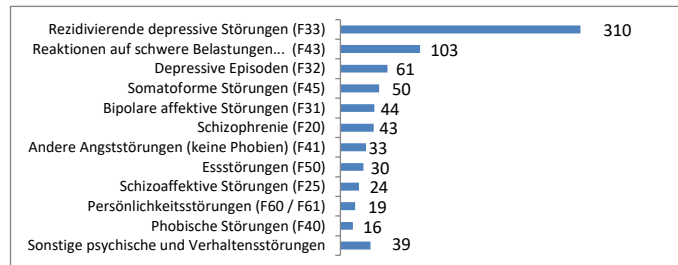
- gravierende Anpassungsstörungen,
- affektive Erkrankungen incl. schwerer rezidivierender depressiver Störungen,
- ausgeprägte somatoforme Störungen einschließlich chronischer somatoformer Schmerzstörungen und
- Persönlichkeitsstörungen erwähnt.

Über das o.g., für psychosomatische Fachkliniken typische Behandlungsspektrum hinaus erlauben die Ausstattung und Ausrichtung der Fontane-Klinik die zusätzliche fachlich qualifizierte Fokussierung auf folgende Rehabilitationsangebote: die medizinische Rehabilitation für Familien bzw. Teil-Familien (Angehörige können je nach Indikation und Kostenzusage zur Therapie oder als Begleitperson aufgenommen werden), für Menschen mit Essstörungen, mit Bipolaren Affektiven Störungen und Psychosen, für multimorbide Patient*innen (einschl. Mehrfachproblematik wie z.B. stoffgebundene Sucht und Essstörung, Psychose und Sucht, dissoziative Störungen), für PTBS-Betroffene, für ältere, ggf. körperbehinderte Menschen sowie für Menschen mit sehr ausgeprägten frühen (Persönlichkeits-) Störungen.

Federführender Leistungsträger ist die Deutsche Rentenversicherung Bund. Die Fontane-Klinik hat einen Versorgungsvertrag nach §111 SGB V und erfüllt zudem die Voraussetzungen der Beihilfeverordnung. Die Fontane-Klinik wird von allen Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung belegt. Außerdem erfolgt Kostenerstattung durch die private Krankenversicherung sowie die öffentlichen Kostenträger.

Anzahl der Patient*innen in der Abteilung für Psychosomatik der Fontane-Klinik:

Gesamt 772, davon



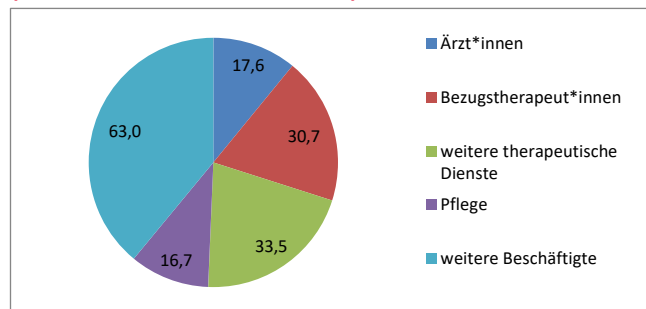
Quelle: Basisdokumentation 2019, Abteilung für Psychosomatik, Fontane-Klinik

Komorbidität

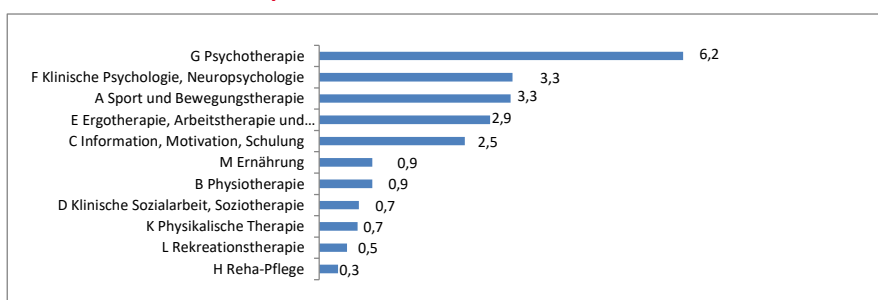
Anteil der Rehabilitand*innen mit mindestens einer...

- weiteren **Psychiatrischen** Diagnose: 73,2%
- **Somatischen** Nebendiagnose: 77,7%

Mitarbeiter*innen in der Fontane-Klinik (Vollkräfte, Jahresdurchschnitt)



Therapeutische Versorgung: Durchschnittliche Therapiestunden/Woche und Rehabilitand*in



Quelle: Internes Leistungscontrolling für 2019

Therapeutische Versorgung

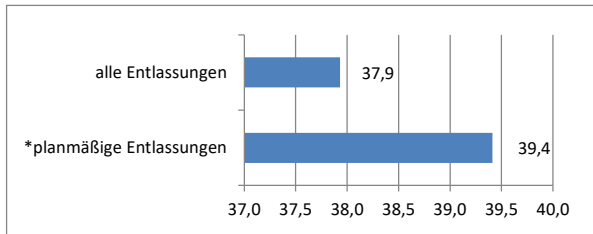
Qualitätspunkte



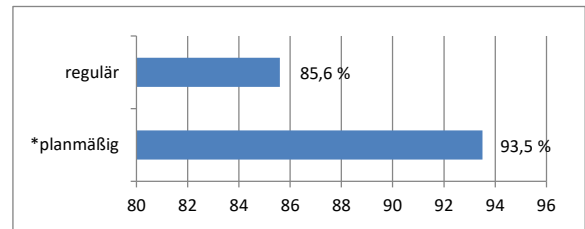
Quelle: Bericht zur Reha-Qualitätssicherung der DRV-Bund von 2020, Rehabilitationen von 2018

Rehabilitationsdauer und Entlassungsart

Rehabilitationsdauer in Tagen



Entlassungsform

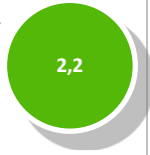


*planmäßige Entlassungen umfassen die Entlassungsformen: regulär, vorzeitig auf ärztliche Veranlassung vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis, Wechsel zu ambulanter, ganztägig ambulanter, stationärer Reha
Quelle: Basisdokumentation 2019, Abteilung für Psychosomatik, Fontane-Klinik

Zufriedenheit der Rehabilitand*innen

gem. Interner Rehabilitand*innenbefragung 2019, Abteilung für Psychosomatik, Fontane-Klinik, Schulnotenskala (1 bis 5)

Zufriedenheit mit der Reha insgesamt



Rücklaufquote 82,9%

gem. Befragung durch die DRV Bund (Quelle: Reha Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung Rehabilitandenbefragung Psychosomatik/Sucht stationär Bericht 2018, adjustiert, Vergleichsgruppe Psychosomatik/Psychotherapie)

Zufriedenheit gesamt



= 1,1 Punkte über dem Durchschnitt

Subjektiver Rehabilitationserfolg



= 6,2 Punkte unter dem Durchschnitt

Peer Review

Quelle: Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung, Peer Review Psychosomatik und Sucht Bericht 2017, Vergleichsgruppe Psychosomatik/Psychotherapie

Qualitätspunkte



= ebenso viel Punkte wie der Durchschnitt

Reha Therapiestandards Depressive Störungen

Quelle: Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung, Reha-Therapiestandards Depressive Störungen Bericht 2019, Vergleichsgruppe Psychosomatik/Psychotherapie

Qualitätspunkte

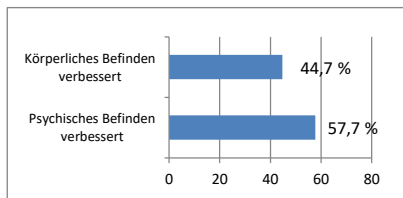


= 5 Punkte über dem Durchschnitt

Ergebnisqualität

Rehabilitationserfolg (Veränderung nach Reha)

1 Jahr nach Rehabilitationseende für den Entlassungsjahrgang 2018



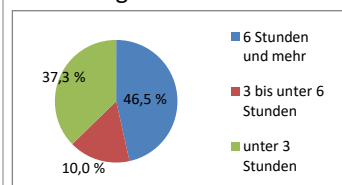
Nachträgliche Beurteilung der Reha-Maßnahme 1 Jahr nach Entlassung



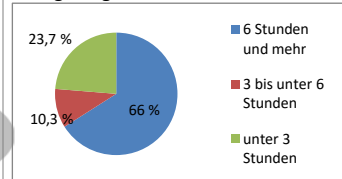
Schulnotenskala (1 bis 5)

Rücklauf (Entlassungen 2018): 45%

Leistungsfähigkeit 2019 bei Entlassung



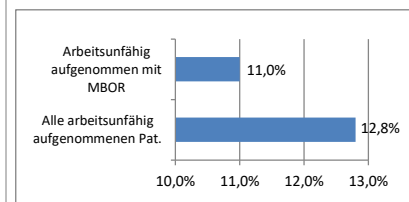
Leistungsfähigkeit in der Bezugstätigkeit



Leistungsfähigkeit allgemeiner Arbeitsmarkt

Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit beim Vorliegen besonderer beruflicher Problemlagen

Anteil bei Entlassung arbeitsfähiger Rehabilitand*innen von bei Aufnahme Arbeitsunfähigen; allgemein und bei Teilnahme an MBOR (Medizinisch-beruflich orientierter Rehabilitation)



Quelle: Basisdokumentation 2019 und Katamnese 2018, Abteilung für Psychosomatik, Fontane-Klinik

Durchgeführte (Verbesserungs-)Projekte

- Weiterentwicklung der multimodalen Schmerztherapie
- Renovierung und Neuausstattung weiterer Rehabilitand*innenzimmer und Personalbüros
- Mitwirkung der Abteilung für Psychosomatik an der Jubiläumstagung „25 Jahre Fontane-Klinik“
- Ausweitung des berufsbezogenen MBOR-Angebotes

Fontane-Klinik
Abteilung für Psychosomatik
Fontanestraße 5
15749 Mittenwalde / OT Motzen
Telefon 033769-86-0
Fax 033769-86-104
E-Mail info@fontane-klinik.de

Kooperationspartner
DEGEMED, Berlin
Mitgliedschaft
DGBS (Dt. Gesellschaft für Bipolare Störungen)
Bundesfachverband Essstörungen
DGESS (Deutsche Gesellschaft für Essstörungen)
DDPP (Dachverband Deutschsprachiger Psychosenpsychotherapie e.V.)

Zertifizierungen

